Objekttyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **55/56 (1910)**

Heft 10

PDF erstellt am: **04.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Nordostbahn wurde er im Jahre 1879, da der zu Rate gezogene französische Ingenieur Coutin die Berufung von gebildeten Technikern an die obern Verwaltungsstellen befürwortete, zum Betriebschef ernannt. Mit ihm wurde dann im Juni 1883 von der Generalversammlung auf Veranlassung derselben Stelle zum ersten Mal bei der Nordostbahn ein Ingenieur zum Mitglied der Direktion gewählt, während bis dahin auch hier, wie bei den meisten schweizerischen Bahnen nur Politiker und vornehmlich Juristen an diese höchsten Stellen berufen worden waren. Es wurde ihm die Leitung des Betriebs- und vorübergehend auch diejenige des Baudepartements übertragen. In diese Zeit fiel die Inangriffnahme der sogenannten Moratoriumslinien, der rechtsufrigen Zürichseebahn, der Linien Eglisau-Schaffhausen-Etzwilen und Thalwil-Zug.

Die im Sommer 1894 durch Guyer-Zeller veranlasste plötzliche Aenderung der Nordostbahn-Direktion setzte dieser Wirksamkeit ein Ziel. Arbenz eröffnete in Zürich ein Ingenieurbureau, das bei dem allgemeinen und grossen Ansehen, welches er, dank seiner gründlichen Kenntnisse und seiner hervorragenden Charaktereigenschaften, genoss, sich schnell starker Inanspruchnahme erfreute. In grosser Zahl hatte Arbenz Gutachten für neue Bahnunternehmungen, auch für kleinere Gebirgsbahnen, die vielfach ausgeführt worden sind, auszuarbeiten; die Gerichte und namentlich auch das Bundesgericht zogen ihn mehrfach zu Expertisen heran, die Stadt Zürich holte sein Gutachten über die verschiedenen zur Verlegung der linksufrigen Zürichseebahn auf Stadtgebiet vorgeschlagenen Lösungen ein, usw. Auf diese Weise bot sich ihm Gelegenheit, seine Kenntnisse in fruchtbarer Weise zu verwerten und eine befriedigende Tätigkeit zu entfalten, aus der er nun ganz unerwartet abberufen worden ist.

Bei seinen Mitbürgern und namentlich bei seinen Fachgenossen, sowie den wenigen Studiengenossen, die ihn überleben, wird sein Name im besten Andenken fortleben.

Redaktion: A. JEGHER, CARL JEGHER.
Dianastrasse Nr. 5, Zürich II.

Vereinsnachrichten.

Bernischer Ingenieur- und Architekten-Verein.

In der *VII. Sitzung* dieses Wintersemesters, die am 18. Febr. unter dem Vorsitz des Herrn Architekt *Joos* stattfand, hielt Herr Ingenieur *Robert Maillard* aus Zürich den *„Ersten Vortrag des Kurses über Eisenbeton“*. In allgemeiner Weise behandelt der Vortragende das Wesen des Eisenbetonbaues und die Lehren in der Anwendung desselben, wie sie sich aus der Praxis ergeben. In der anschliessenden Diskussion wurde die Anwendung von Bimskies bei Decken zur Herabminderung der Ringhörigkeit des Nähern erörtert, sowie die Frage, in welchem Masse der am Eisenwerk haftende Rost schädlich wirke. Von verschiedener Seite wurden die guten Resultate bei Anwendung von Bimskies konstatiert und festgestellt, dass nur die lose am Eisen haftende Rostkruste zu entfernen sei, da der fester haftende, feinere Rost auf chemischem Wege vom Beton aufgenommen werde.

Zu unserem Bedauern teilt uns Herr Ingenieur *Rebold* mit, dass in unserem Referat über seine Mitteilungen über drahtlose Telegraphie in der letzten Sitzung Ungenauigkeiten und Irrtümer unterlaufen seien. *W.*

Schweizerischer Ingenieur- und Architekten-Verein.

Der Arbeitsausschuss des *Internationalen Kongresses für Bergbau, Hüttenwesen, angewandte Mechanik und praktische Geologie,* der vom 19. bis 23. Juni 1910 in *Düsseldorf* abgehalten wird,[1]) macht darauf aufmerksam, dass die Anmeldefrist zur Teilnahme am Kongress schon am *15. März* d. J. abläuft.

Das vorläufige, äusserst reichhaltige *wissenschaftliche Programm* wird vom „Arbeitsausschuss des internationalen Kongresses“, Jacobistrasse 3/5 in Düsseldorf versandt.

Mitglieder unseres Vereins, die wünschen am Kongress teilzunehmen, sind gebeten, dieses unverzüglich dem Aktuariat des Schweizerischen Ingenieur- und Architekten-Vereins zur Kenntnis zu bringen.

Namens des Zentralkomitees des S. I.- & A.-V.,
Der Aktuar: *H. Peter.*

Gesellschaft ehemaliger Studierender
der eidgenössischen polytechnischen Schule in Zürich.

Stellenvermittlung.

Gesucht ein der deutschen und französischen Sprache mächtiger *Ingenieur* für eine Spezialfabrik für Pumpen und -Armaturen. Derselbe würde später Verwendung als Reiseingenieur oder Filialleiter finden. (1621)

Gesucht ein *Maschineningenieur* für Umbau und Neubau einer Spinnerei und Weberei im Elsass. Er soll guter Zeichner sein, die einschlägigen Maschinen und Transmissionen kennen und Verständnis für elektrische Anlagen haben. (1622)

Gesucht zu baldigem Eintritt ein *Konstrukteur* auf Heizungsbau (Fabrikheizung), der auch Erfahrung im allgemeinen Maschinenbau besitzt. Er soll guter Zeichner und der deutschen und französischen Sprache mächtig sein. (1626)

Gesucht zu baldigem Eintritt ein *Konstrukteur* für die Ausarbeitung von Plänen für Hoch- und Niederspannungsschaltanlagen für Zentralen und Schaltstationen. (1627)

Auskunft erteilt: *Das Bureau der G. e. P.*
Rämistrasse 28, Zürich I.

[1]) Siehe Schweizerische Bauzeitung Band LIII, Seite 328, Band LIV, Seite 291 und Band LV, Seite 121.

Submissions-Anzeiger.

Termin	Auskunftstelle	Ort	Gegenstand
7. März	L. Kürsteiner, Ingenieur	St. Gallen	Unterbauarbeiten und das Legen des Oberbaues für die elektrische Bahn Altstätten-Gais.
7. „	Städt. Tiefbauamt	Zürich	Ausbau der Forchstrasse zwischen Hammerstrasse und Burgwies.
7. „	Gemeinderatskanzlei	Tägerwilen (Thurg.)	Erdarbeiten und Röhrenlieferungen für Entwässerungsarbeiten.
7. „	Eduard Brauchli, Arch.	Weinfelden (Thurg.)	Maurer-, Kunststein-, Zimmer-, Decker- und Spenglerarbeiten für einen Neubau.
7. „	Dr. G. Hürlimann	Brugg (Aargau)	Erd-, Maurer-, Zimmer-, Spengler- und Dachdeckerarbeiten für einen Neubau.
8. „	Joh. Wettstein	Remetschwil (Aargau)	Bau eines Wohnhauses mit Scheunenanbau.
8. „	Katasterkommission	Rietheim b. Zurzach (Aargau)	Lieferung von etwa 2000 Mark-, 60 Polygon und 16 Signalsteinen nach aarg. Vorschrift für die Flurvermessung Rietheim.
10. „	Karl InderMühle, Arch.	Bern, Zeitglocken Nr. 5	Erd-, Maurer-, Zimmermanns- und Dackdeckerarbeiten, sowie Zentralheizung für den Sekundarschulbau in Bümpliz.
10. „	A. v. Arx & W. Real, Architekten	Olten (Solothurn)	Glaserarbeiten, Boden- und Wandplatten-Beläge, Lieferung von Linoleum und Linoleumunterlagen für den Neubau der Kantonalbankfiliale in Olten.
10. „	Allmendinger, Fabrikant	Horn (Thurgau)	Erd-, Maurer-, Kunststein-, Zimmermanns-, Spengler-, Gipser- und Dachdeckerarbeiten, sowie Lieferung der I-Eisen zum Bau der kath. Pfarrkirche in Horn.
10. „	Joh. Zahner, Lohren	Kaltbrunn (St. Gallen)	Umbau des sog. Italienerkrankenhauses zu einem Waisenhaus.
10. „	Kreisingenieur	Zürich, unt. Zäune 2	Korrektion der Strasse I. Klasse Hedingen-Arni (600 *m* Länge).
12. „	Hochbaubureau des Obering. d. S. B. B., Kr. III	Zürich, ehem. Rohmaterialb'hof	Gesamtbauarbeiten für die Vergrösserung des Güterschuppens und der Rampe auf der Station Rüschlikon.
12. „	Alfr. Furter, Zimmermann	Staufen (Aargau)	Alle Arbeiten zur Erstellung des Schützenhauses in Staufen.
12. „	Obering. d. S. B. B., Kr. III	Zürich, ehem. Rohmaterialb'hof	Gesamtbauarbeiten (ohne Eisenkonstruktionen der Rampenüberdachung) für einen Bureau-Anbau, innere Umbauten und Verlängerung und Ueberdachung der westlichen Rampe am Güterschuppen der Station Horgen.
14. „	Städt. Hochbauamt	Zürich, (Meise I. Stock)	Glaser- und Gipserarbeiten, Linoleumbelag und Unterlagsböden, Boden- und Wandplattenbeläge für das neue Waisenhaus auf dem Sonnenberg.
15. „	Kant. Baudepartement Abteilung Hochbau	Solothurn	Erd-, Maurer-, Steinhauer-, Zimmer-, Dachdecker- und Spenglerarbeiten für das kantonale Chemiegebäude in Solothurn.
15. „	Steiner, Architekt	Schwyz	Neubau einer Scheune bei der Zwangsarbeitsanstalt in Kaltbach.
15. „	Pfarramt	Ettiswil (Luzern)	Alle Arbeiten zur äussern Restauration der Pfarrkirche in Ettiswil.